
12. Sitzung der Amtszeit 2014-2018 - Protokoll

Datum: 20. Februar 2018
Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek
Zeit: 10 Uhr 30 – 15 Uhr 30

Teilnehmer:

Martin Baumgartner	BSB	(Ständiger Gast, Protokoll)
Michael Beer	BSB	
Alexandra Heiss	UB Frankfurt/Oder	
Dr. Ulrich Hohoff	UB Augsburg	
Dr. Mathias Kratzer	BVB-Verbundzentrale	(Ständiger Gast)
Manfred Müller	BSB	
Beate Rusch	KOBV-Zentrale	(Ständiger Gast)
Dr. Gerhard Stumpf	UB Augsburg	(Vorsitz)
Viola Taylor	UB FU Berlin	
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg	

Tagesordnung:

1. Organisatorisches
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Aktualisierte Zusammensetzung der KEM für 2018
2. Bericht aus den überregionalen Gremien
3. PRDA-Projekt
- 3.1. Rückblick auf Projektablauf und Ergebnisse
- 3.2. Nacharbeiten
- 3.3. Versorgung der Lokalsysteme
4. Formalerschließung
- 4.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Formalerschließung (AG FE)
5. Sacherschließung
- 5.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Sacherschließung (AG SE)
- 5.2. Regelung für den Vorsitz der AG SE ab August 2018
- 5.3. Workshop Maschinelle Inhalterschließung in der DNB
- 5.4. Anreicherung von B3Kat-Datensätzen um Sacherschließung aus ALS
6. RDA
- 6.1. 3R-Projekt
7. B3Kat
- 7.1. Erschließung von Open-Access-E-Books im B3Kat
- 7.2. Einspeicherung von RISM-Daten für Musikhandschriften nach B3Kat
- 7.3. Anreicherung von Titelaufnahmen für Bücher in kyrillischer und griechischer Schrift mit OS-Feldern
- 7.4. B3Kat-Aktionenliste
8. Test der Bibliothekssysteme nächster Generation
- 8.1. Alma
- 8.2. Open-Source-Systeme
9. Sonstiges
- 9.1. Nächste Termine

1. Organisatorisches

Für heute entschuldigt ist Herr Dr. Hoyer.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

1.2. Aktualisierte Zusammensetzung der KEM für 2018

Die auf der letzten Sitzung besprochenen personellen Änderungen sind inzwischen auf der KEM-Website und im Mailverteiler nachvollzogen.

2. Bericht aus den überregionalen Gremien

Herr Dr. Hohoff berichtet aus der Sitzung des Standardisierungsausschusses (STA) vom 8. Dezember 2017.

Ein Schwerpunktthema war die automatisierte Inhaltserschließung. Der STA beschloss mehrheitlich entsprechend dem von der BSB eingebrachten Antrag, die DNB u.a. aufzufordern, die Pläne zur automatisierten Inhaltserschließung für die Reihe A auszusetzen, einen Terminplan zu erarbeiten, genauere Analysen vorzunehmen und ein Konzept zur zyklischen Erschließung vorzulegen. Unterstützend wird ein Workshop "Kooperative Erschließung und Informationsversorgung im D-A-CH-Raum am Beispiel der Inhaltserschließung" vorbereitet, der am 9. März 2018 in Frankfurt stattfinden wird.

Neu gegründet wurde die der Fachgruppe Datenformate zugeordnete Themen-Gruppe Implementierung. Aus dem BVB wird Herr Dr. Hohoff Herrn Thiessen als Mitglied vorschlagen, für den KOBV wird Frau Taylor und für die BSB Herr Baumgartner teilnehmen.

Im Rahmen des 3R-Projektes hat der STA nach kontroverser Diskussion eine deutsche Übersetzung des aktualisierten RDA-Regelwerkstextes beauftragt.

Die nächste STA-Sitzung ist für den 5. Juli 2018 geplant.

Die Fachgruppe Erschließung kommuniziert derzeit in monatlichen Telefonkonferenzen.

Aktuell wird diskutiert, wie die Zusammenarbeit zwischen der Fachgruppe Erschließung und dem GND-Ausschuss zur Behandlung von Regelwerksfragen konkret aussehen soll.

Ein Expertenteam Reproduktionen, dem Michael Beer für die BSB, Barbara Block für den GBV und Silke Horny sowie Heidrun Wiesenmüller für den SWB angehören, soll die Probleme bei der Anwendung des RDA-Modells sowie die vorhandenen Lösungsansätze in Deutschland (Angereicherte Aufnahme) und in den USA zusammenstellen.

In der AG Kooperative Verbundanwendungen (AG KVA) liegt ein Schwerpunkt derzeit auf der abgestimmten Überarbeitung der Datenlieferungen von Verbänden und der DNB an WorldCat. Dazu befindet sich die AG KVA auch in Gesprächen mit OCLC.

3. PRDA-Projekt

3.1. Rückblick auf Projektablauf und Ergebnisse

Das PRDA-Projekt ist angesichts des großen Umfangs und des engen Zeitplans sehr erfolgreich verlaufen. Die Termine konnten wie geplant eingehalten werden. Mehr als 93 % aller im B3Kat enthaltenen Titelaufnahmen wurden geändert. Neben der Anpassung der Daten an RDA-Standards und einer Reduktion des Feldspektrums konnte mit dem Projekt auch eine gewisse Datenbereinigung und -vereinheitlichung erreicht werden.

Nähere Informationen zum Projekt finden sich unter <https://www.bib-bvb.de/web/kkb-online/projekt-pra-rda-daten-anpassen>.

Die Ende 2017 in der ZDB überarbeiteten, nicht nach RDA katalogisierten Periodikadatensätze wurden inzwischen auch in B3Kat aktualisiert. 1,8 Millionen Titelsätze liefen im Januar und Februar 2018 über die OAI-PMH-Schnittstelle ins Verbundsystem.

3.2. Nacharbeiten

Nach dem großen Umsetzungslauf ist nun bis Ende März 2018 Zeit für portionsweise Datenkorrekturen, die im Nachgang zu erledigen sind. Aktuell stehen 34 Einträge auf der entsprechenden Liste.

Die KEM legt in Absprache mit der BVB-Verbundzentrale fest, dass die portionsweisen Korrekturen noch bis einschließlich 15. März 2018 ohne Versorgungsaufträge für die Lokalsysteme durchgeführt werden können.

3.3. Versorgung der Lokalsysteme

Nach dem festgelegten Stichtag kann mit der Bereitstellung der Daten zur Versorgung der Lokalsysteme begonnen werden.

Erste Tests für die Versorgung von Alma-Bibliotheken mit einem kleinen Testdatensatz (40 Sätze) haben an der TU und der UDK Berlin schon stattgefunden.

Die Tests an der BVB-Verbundzentrale und an der BSB zur Versorgung der SISIS-Lokalsysteme sind weit fortgeschritten. Die Verbundzentrale wird den Bibliotheken ein Papier zur Verfügung stellen, in dem der Ablauf Schritt für Schritt beschrieben ist.

4. Formalerschließung

4.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Formalerschließung (AG FE)

Herr Beer berichtet aus der Sitzung am 27. November 2017. Alle AG-Mitglieder werden auch 2018 in der Gruppe weiterarbeiten.

Herr Beer, Frau Mairföls, Herr Weith und Frau Zaboli bereiten ein Papier vor, das die Mindestanforderungen an neu nach B3Kat einzuspeichernde Datenpakete benennt. Frau Rusch bietet an, dass eine auf Migrationsdaten spezialisierte Kollegin aus dem KOBV bei der Erstellung des Papiers Unterstützung leistet.

Ein weiteres Thema war die Beziehung von Feld 050 zu den IMD-Typen. Während IMD-Typen auch mehrfach vergeben werden können, soll im Feld 050 nur eine Codierung vorhanden sein, z.B. bei einem Buch mit CD-ROM-Beilage nur das Buch.

5. Sacherschließung

5.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Sacherschließung (AG SE)

Die AG SE hat sich unter anderem mit den Nacharbeiten zum PRDA-Projekt beschäftigt. Ein weiteres Thema war die inzwischen erfolgreich durchgeführte Aktion, den in ASEQ 711 gehaltenen häufig vorkommenden englischen, französischen und niederländischen Begriffen deutsche Äquivalente hinzuzufügen.

Die Anbindung der RVK als Normdatei im neuen Titeldatenfeld ASEQ 701 ist in Vorbereitung. Zu klären ist noch die Abbildung in MARC, in MAB und in SISIS; hier ist auch noch ein Zeitplan zu erstellen.

Es wurde geprüft, ob die Inhalte von ASEQ 720 (Stichwörter; MARC 653) bereinigt werden können. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Importkonverter

nicht so modifiziert werden kann, dass 720 oder 711 in Zukunft ohne überflüssige oder gar störende Einträge gefüllt wird.

5.2. Regelung für den Vorsitz der AG SE ab August 2018

Herr Franke-Maier wird ab August 2018, wenn Herr Dr. Stumpf in Ruhestand geht, den Vorsitz übernehmen. Künftig werden entweder Herr Franke-Maier oder Herr Holbach je nach Tagungsort in der KEM aus der AG SE berichten.

5.3. Workshop Maschinelle Inhaltserschließung in der DNB

Herr Dr. Stumpf berichtet vom Workshop Maschinelle Inhaltserschließung, der am 15. Dezember 2017 an der Deutschen Nationalbibliothek stattgefunden hat.

Die maschinell erzeugte verbale Inhaltserschließung wird seit 2010 für in der Reihe O nachgewiesene Titel bereitgestellt. Seit September 2017 wird ein automatisiertes Verfahren auch für Titel der Reihen B und H eingesetzt. Ca. 350 Titel aus Reihe O werden pro Tag beschlagwortet. Das eingesetzte Verfahren basiert auf Wörterbüchern (GND-Datensätze mit Teilbestandskennzeichen s); es handelt sich nicht um ein selbstlernendes System. Der erzeugte Konfidenzwert ist dabei ein maschinelles Kriterium, in das die analysierte Datenmenge und die Position des gefundenen Begriffes im Datensatz einbezogen werden. Ein Terminologiemanagementsystem (TeMa) soll künftig Vorschläge für die Ergänzung der GND bereitstellen. Eine ergänzende Auswertung englischsprachiger Termini aus den LCSH wird im Projekt MAEN verfolgt.

Bei der maschinellen Vergabe von DDC-Kurznotationen wird ein selbstlernendes Verfahren eingesetzt. Ausgehend von den Fächern Medizin und Informatik wird das Verfahren nun auf alle Fächer ausgeweitet.

Herr Dr. Stumpf schätzt die Situation so ein, dass die Datenübernahme der maschinell erzeugten Schlagwörter nach B3Kat kein dringendes Desiderat ist und man noch ein Jahr warten kann, da die DNB für 2018 keine Ablösung der intellektuellen verbalen Inhaltserschließung für die Reihe A geplant hat. Herr Baumgartner erläutert, dass die zunächst angedachte Zwischenlösung im ASEQ-Feld 711 nicht ohne erhebliche Nachteile realisierbar wäre.

Die KEM beschließt, dass keine Formatzwischenlösung für die Abbildung der maschinell generierten verbalen Sacherschließung gesucht werden soll. Stattdessen soll im Lauf des Jahres eine langfristig nutzbare Lösung gefunden werden, die auch auf weitere maschinell generierte Daten anwendbar ist.

5.4. Anreicherung von B3Kat-Datensätzen um Sacherschließung aus ALS

Ca. 1.350 B3Kat-Datensätze zu langzeitarchivierten Internetressourcen, die vor 2017 katalogisiert wurden, sollen um Sacherschließungselemente aus dem Datenbestand von Academic Link Share (ALS) angereichert werden. Seit 2017 findet die Sacherschließung direkt im B3Kat statt.

Die Anreicherung wird von der BSB vorbereitet. Die Anreicherungsdaten werden im ASEQ-Format bereitgestellt und stehen voraussichtlich Anfang März 2018 für Tests zur Verfügung.

Die Anreicherung wird als K92 neu in die B3Kat-Aktionenliste aufgenommen.

6. RDA

6.1. 3R-Projekt

Der Standardisierungsausschuss hat wegen der grundlegenden Überarbeitung des RDA-Toolkits durch das RSC im Rahmen des 3R-Projekts ein 3R-DACH-Projekt beauftragt, mit dem im deutschsprachigen Raum die Übersetzung, die Anwendungsrichtlinien (DACH-AWR) und alle weiteren Arbeits- und Schulungsunterlagen angepasst werden sollen. Dabei wird eine Verschlinkung der DACH-Anwendungsrichtlinien gewünscht. Durchgeführt wird das 3R-DACH-Projekt von den Fachgruppen Erschließung und Datenformate sowie ihren Unterarbeitsgruppen. Die Projektleitung liegt bei der Arbeitsstelle für Standardisierung (AfS) der Deutschen Nationalbibliothek. Die AfS hat dazu ein Papier mit Leitlinien erstellt.

Ein erstes Release des überarbeiteten RDA-Toolkit ist für den 13. Juni 2018 geplant. Die deutsche Übersetzung wird voraussichtlich im September 2018 vorliegen. Die nötigen Anpassungsschulungen könnten im zweiten Halbjahr 2019 stattfinden.

7. B3Kat

7.1. Erschließung von Open-Access-E-Books im B3Kat

Nach einem Beschluss der Kommission für Elektronische Ressourcen sollen im Verbundkatalog zukünftig verstärkt Open-Access-E-Books nachgewiesen werden. Die Katalogisierung erfolgt im Patenschaftsmodell. Die Besitznachweise für Bibliotheken, die Open-Access-E-Books dieser Produkte im OPAC haben möchten, werden jeweils nachts über eine maschinelle Routine aus den Produktsigeln in den Katalogaufnahmen generiert und lösen somit eine Versorgung in die Lokalsysteme aus. Die Bibliotheken wurden über dieses Verfahren mittels BVB-INFO-Mail am 20. Dezember 2017 informiert.

7.2. Einspeicherung von RISM-Daten für Musikhandschriften nach B3Kat

Bereits in den vergangenen Jahren wurden die Aufnahmen für Musikhandschriften der BSB aus RISM in B3Kat eingespielt. Da die Übernahme jetzt aber aus einer anderen Datenbank (Muscat) erfolgen soll und die eingespeicherten Daten erstmals an RDA angepasst werden, muss das Mapping stark überarbeitet werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten könnten auch andere B3Kat-Bibliotheken die RISM-Aufnahmen für ihre Musikhandschriften in den Verbundkatalog einspielen lassen.

Die Einspeicherung der RISM-Daten wird als K89 neu in die B3Kat-Aktionenliste aufgenommen.

7.3. Anreicherung von Titelaufnahmen für Bücher in kyrillischer und griechischer Schrift mit OS-Feldern

Seit einigen Jahren werden Aufnahmen für Bücher aus nichtlateinischen Schriften überwiegend mit den Feldern der Originalschrift ergänzt. Die Altaufnahmen enthalten allerdings immer noch nur die Transliteration und nicht die Originalschrift. Bei Büchern in kyrillischer und griechischer Schrift besteht nun evtl. die Möglichkeit, die originalschriftlichen Felder anhand der vorliegenden Transliterationen automatisiert zu ergänzen. Zugrunde gelegt werden können Transliterationstabellen, die jetzt schon in einem Tool im Einsatz sind, das bei der Neukatalogisierung von der Osteuropaabteilung der BSB verwendet wird. Dieses Tool generiert bei gegebenem Sprachencode aus der transliterierten Form automatisch kyrillische Originalschrift. In einem ersten Schritt sollen die Aufnahmen mit OS-Feldern

angereichert werden, an denen ein BSB-Besitznachweis hängt. Danach kann die Anreicherung auch für Bestände anderer Bibliotheken oder auch für den Gesamtbestand erfolgen. Die entsprechenden Routinen werden von der Osteuropaabteilung der BSB in Zusammenarbeit mit der BVB-Verbundzentrale entwickelt und getestet.

Die Anreicherung um kyrillische und griechische Originalschrift bei Aufnahmen mit BSB-Bestand wird als K90 neu in die B3Kat-Aktionenliste aufgenommen.

Schon vor Abschluss der Anreicherung von bestehenden Aufnahmen in Batch-Aktionen könnte das zu implementierende Retransliterationsprogramm auch beim Abspeichern von Datensätzen als Fix-Routine eingehängt werden, so dass bei Titeln mit Sprachcode und vom Erfasser eingegebener reversibler Transliteration die OS-Felder automatisch ergänzt werden. An einer solchen Funktion haben neben der BSB unter anderem auch die UB Erlangen-Nürnberg, die FU Berlin und auch die HU Berlin ein großes Interesse. Es muss noch geklärt werden, ob das Programm aktiv gestartet werden soll (z.B. mit einer bestimmten Belegung von 078q oder einer Ableitroutine), oder ob es nur unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Vorliegen festgelegter Sprachcodes) beim Abspeichern automatisch ablaufen soll.

Die AG FE legt fest, auf welche Felder die Anreicherungsroutine angewandt werden soll, und welche Kriterien für das Starten der Anreicherung gelten.

Die BVB-Verbundzentrale wird gebeten, den Einbau dieser Funktion zu prüfen und nach Abschluss der Vorarbeiten zu implementieren (K91).

7.4. B3Kat-Aktionenliste

Die Amtsbibliotheken der Staatlichen Archive Bayerns sind aufgrund der anstehenden Ablöse ihrer FAUST-Datenbanken interessiert daran, ihre RAK-Altbestände soweit als möglich in den B3Kat zu migrieren. Nach einer ersten Schätzung geht es um ca. 45.500 Titeldatensätze aus insgesamt vier Bibliotheken. Das Projekt wird auf Grund der erheblichen Überschneidung mit dem B3Kat-Bestand, dem Anteil an Titeldaten mit hierarchischen Strukturen und dem proprietären Quellformat als relativ komplex eingeschätzt.

Das Importprojekt wird als K93 in die B3Kat-Aktionenliste aufgenommen.

Herr Baumgartner bittet darum, die Zahl der gleichzeitig in Vorbereitung befindlichen Importprojekte und damit die zeitliche Belastung der Beteiligten zu begrenzen.

Von den schon bestehenden Einträgen auf der Aktionenliste können FE8 (Verbesserung der Dublettenprüfung an Hand von ASEQ 334) und FE39 (Bereinigung von Diskrepanzen in ZDB-Lokalsätzen) storniert werden. FE59 (Katalogisierungsstufe bei Konversionsaufnahmen), K87 (RDA-Hybridenaufnahmen umwandeln) und K88 (Import von ca. 5.000 Anreicherungsobjekten der BTU Cottbus-Senftenberg) sind inzwischen erledigt.

FE22 (Anreicherung von B3Kat-Datensätzen um Link zu recensio-Objekten) wartet noch auf die zu liefernden Listen. K78b (Versorgung von ca. 12.400 Titelauf-

nahmen zu BSB-Google-Periodika-Digitalisaten in BVB01 an KOBV-Bibliotheken) wartet noch auf Rückmeldung aus HU und FU Berlin - Frau Taylor wird bei den Bibliotheken nachfragen, ob der Auftrag noch aktuell ist.

AG SE und AG FE werden gebeten, nach dem Abschluss des PRDA-Projektes alle noch offenen jeweiligen Aufträge zu prüfen und gegebenenfalls als erledigt oder storniert zu kennzeichnen.

Bei K71 (Übernahme der Originalschrift aus ZDB) wird um eine Neupriorisierung und um Festlegung des Ansprechpartners der Bibliotheken gebeten.

Herr Baumgartner wird die Aktion K71 bibliothekarisch betreuen und die Anpassungen des Importkonverters mit den anderen Aleph-Verbänden abstimmen.

8. Test der Bibliothekssysteme nächster Generation

8.1. Alma

Die Testphase, deren Schwerpunkt zwischen dem 8. Oktober und dem 9. Dezember 2017 lag, ist abgeschlossen. Am 14. Februar 2018 wurde der Abschlussbericht mit den Testergebnissen an Ex Libris und die Projektteilnehmer versandt. Sowohl der Bericht als auch die derzeit noch ausstehende schriftliche Stellungnahme seitens Ex Libris werden beim Abschlussmeeting des Erprobungsprojekts am 13. März 2018 Gegenstand der Diskussion sein. Im Anschluss daran wird das Projekt den Leitungsgremien des BVB eine Empfehlung für das weitere Vorgehen zur Entscheidung vorlegen.

8.2. Open-Source-Systeme

Die Evaluation der Open-Source-Systeme braucht noch Zeit, die jeweiligen Planungslisten für die Implementierung sind noch lang. Es wird geschätzt, dass belastbare evaluatorische Aussagen frühestens in ca. zwei Jahren getroffen werden können.

9. Sonstiges

9.1. Nächste Termine

Die nächste KEM-Sitzung wird am 17. Juli 2018 im Johann-Andreas-Schmeller-Raum der Bayerischen Staatsbibliothek stattfinden.

Die Sitzung mit den Lokalredaktionen ist für den 16. Oktober 2018 im Friedrich-von-Gärtner-Saal der BSB geplant. Herr Dr. Stumpf wird die Teilnehmer rechtzeitig darüber informieren.